

Warum ein Museums-Archiv?

Autor(en): **Gattiker, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 84

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warum ein Museums-Archiv?

Als wir vor mehr als 2 Jahren das Saurer-Museum einrichteten, hatten wir neben dem Aufstellen der Fahrzeuge und Textilmaschinen auch eine Anzahl von Dokumenten zu verstauen. Es handelte sich um Akten mit den verschiedensten Inhalten. Einerseits Verkaufsunterlagen, Beschreibungen, Prospekte, Fotos, Poster, Bücher zur Firmengeschichte und andererseits Ablieferungsprotokolle, Einstellvorschriften, Betriebsanleitungen, Mikrofilme. Wir stellten uns vor, das Material in einer Bibliothek zu ordnen und zu erfassen. Deshalb lagerten wir alles im sogenannten Büro neben der Museums-Werkstatt ein. Darunter sind viele für den Unterhalt unserer Fahrzeuge und Textilmaschinen notwendigen Unterlagen, z.B. Montageanleitungen, Einstellvorschriften, Handbücher.

Der Zugang zu alten Dokumenten ist ein reales Bedürfnis. Das Museum bekommt z.B. Anfragen zu Fahrzeugen älterer und ältester Jahrgänge betreffend Ausrüstung und Einsatzorten. Diese wurden von Hans Hopf bearbeitet. Zur Beantwortung konnte er teilweise auf die Unterlagen im Firmenarchiv Saurer zugreifen, siehe Artikel in Gazette Nr. 83. Dieses Archiv wurde über viele Jahre von Adriaan Willemsen betreut. Wir hatten schon lange den Wunsch, die für unser Museum wichtigen Dokumente zu übernehmen.

Die Firma Oerlikon Saurer AG, welche nach wie vor im Stickmaschinengeschäft tätig ist, hat vor einiger Zeit begonnen, das riesige Saurer-Firmenarchiv auf-

zulösen. Die für die Stickmaschinen-Firma relevanten Akten übernimmt sie ins eigene Firmenarchiv. Alles andere sollte ans Staatsarchiv des Kt. Thurgau gehen. Es gelang uns, für die Museumsstiftung einen Anteil der Akten zu übernehmen. Damit besaßen wir jedoch plötzlich viel mehr Material. Es war nötig, dafür einen Archivraum zu mieten. So haben wir nun genügend Platz, die Bestände sicher zu lagern und möglichst noch weiter aufzubauen. Wir sind sehr dankbar für diese Lösung und auch dafür, dass uns der verheerende Brand im Werk 2 nicht betroffen hat.

Viele interessante Dokumente haben wir von ehemaligen Mitarbeitern oder Kunden erhalten, wofür wir uns herzlich bedanken. Wir rufen Sie hiermit erneut auf, uns Unterlagen jeder Art über Saurer und Saurer-Produkte zu übergeben. Es geht uns jedoch um mehr als die Beantwortung der erwähnten Anfragen. Saurer hat eine bewegte und spannende Geschichte. Die ausgestellten Produkte selber haben eigene Geschichten, die wir oft nur ansatzweise kennen. Wir möchten unseren Besuchern möglichst lebendig berichten, dazu wollen wir viel wissen über die Vergangenheit. Fragen kommen zu den verschiedensten Themen, Antworten dazu finden wir mit Glück und Geduld in einem gut strukturierten Archiv. Dieses wollen wir längerfristig auch zugänglich machen für Interessenten.

*Ernst Gattiker
Arbeitsgruppe Textil*



Busoldtimer-Kalender 2013

Soeben erschienen ist der grossformatige (42x30cm) Busoldtimer-Kalender 2013. Die 28. Ausgabe des Traditionswerks beinhaltet wiederum 13 Fotos; neun Bilder sind in Farbe, der Rest umfasst historisches Bildmaterial in Schwarzweiss.

Der Verfasser Jürg Biegger präsentiert Marksteine aus der Schweizer Busgeschichte. Die verkehrshistorische Bedeutung des Kalenders liegt nicht zuletzt bei den sorgfältig recherchierten Texten, welche die einzelnen Fahrzeuge ins richtige Umfeld rücken und den Betrachter mit der entsprechenden Epoche vertraut machen.

Steckbrief zum Busoldtimer-Kalender 2013:

- Format A3 quer
- festes Kunstdruckpapier, Spiralheftung
- 13 ganzseitige Fotos (9 in Farbe, 4 in Schwarzweiss), verkehrshistorisch einmalig, bisher unveröffentlicht
- zu jedem Bild ausführlicher Text, der den Bus beschreibt und ins richtige Umfeld rückt

Preis inkl. Versand **CHF 40.--** (im Fabrikladen Benken SG CHF 32.--); Dem Paket wird ein EZ beigelegt – bitte keine Vorauszahlung (kein Vorauszahlungsrabatt). Ausland nur gegen Vorauszahlung von € 40.-- (Konto auf Anfrage. Interessante Mengenrabatte!



Bezug direkt bei:

VVFA GmbH
Fischbachstrasse 16
CH-8717 Benken SG
juergbiegger@hotmail.com
Tel: 055 293 59 16 (mit Beantworter)
Fax: 055 283 20 22